

Das Sozial·ministerium

Das Sozial·ministerium kümmert sich

- um Fragen zu sozialen Themen,
- um Fragen zur Gesundheit,
- um Jugend und Kinder·tagesstätte
- und um Familien und Senioren in Schleswig-Holstein.

Ziele vom Sozial·ministerium für den Landes·aktionsplan

Ziel 1: Bessere Angebote für Beruf und Freizeit

Welche Berufe und Ausbildungen gibt es?

Was können Menschen mit Behinderungen
in ihrer Freizeit machen?

Dazu soll es mehr Infos und Angebote geben.

Menschen mit Behinderungen sollen
die Angebote kennen.

Und sie sollen die Angebote nutzen können.



Ziel 2: Bessere Infos über Hilfsangebote



Es gibt schon gute Hilfsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Zum Beispiel Beratung oder Betreuung. Aber **nicht alle** Menschen kennen die Hilfen. Es soll mehr Infos darüber geben.



Ziel 3: Bessere medizinische Angebote

Menschen mit Behinderungen sollen gute medizinische Angebote bekommen. Zum Beispiel beim Arzt. Oder beim Therapeuten. Und die Angebote sollen noch besser zu den Menschen passen.

So will das Sozial·ministerium diese Ziele erreichen

Das Sozial·ministerium hat **5 Maßnahmen**
beschlossen.

In den Maßnahmen steht genau:

Das will das Sozial·ministerium machen.

Die Maßnahmen heißen so:

Maßnahme 1: Info·angebote für Beruf und
Ausbildung

Maßnahme 2: Infos über das freiwillige Engagement

Maßnahme 3: Infos in Leichter Sprache über die
Frühen Hilfen

Maßnahme 4: Bessere Teilhabe in der
Kinder·tagesstätte

Maßnahme 5: Forschung über medizinische
Versorgung

Hinweise zu den Texten in Leichter Sprache: Sozialministerium und Maßnahme 1 bis 5



Im Text stehen immer nur Wörter für Männer.
Zum Beispiel steht im Text das Wort: Arzt.
Das macht den Text kürzer und leichter lesbar.
Wir meinen mit den Wörtern aber **alle** Menschen.

Der Text in Leichter Sprache ist vom:

Leichte Sprache Kiel ●●●

Büro für Leichte Sprache Kiel

www.leichtesprache-kiel.de

und vom

Institut für
Leichte Sprache



Institut für Leichte Sprache

Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.

Kehdenstraße 2-10

24103 Kiel

Der Text wurde geprüft von:

Barbara Larsow und Markus Soika



Die Bilder im Text sind von:

Lebenshilfe für

Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013



© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

[Internetseite von Inclusion Europe](http://www.inclusion-europe.org)